

Inhalt

Vorwort	9
1. Problemstellung: Fossilienbefund contra Bibel?	15
2. Zusammenfassung des Gesamtinhalts	19
3. Einführung	25
3.1 Schöpfungswoche und „gefallene Schöpfung“	25
3.2 Sintflut-Debatte und radiometrische Jahrmillionen	26
3.3 Zur Entstehung der geologischen Zeittafel	27
3.4 Zum Aufkommen der Jahrmillionen-Vorstellung	29
3.5 Die Entdeckung der geordneten Fossilienabfolge und der Evolutions- bzw. Höherentwicklungsgedanke	32
4. Sedimentologische Gründe für das Fehlen von Fossilien	38
4.1 Sedimentfolgen sind oft nur teilweise fossilführend	38
4.2 Buntsandstein und ihm angelagerte Schotterkörper als Beispiel für fossilarme Sedimente – Fossilauflösung im Weißjura-Dolomit	39
4.3 Fluss-Schotter sind oft schon transportbedingt vergleichsweise fossilarm	43
4.4 In Meeres-Sedimenten zumeist höchst selten Landlebewesen	45
4.5 Bildung von Fossilien ist abhängig von ausreichender Sedimentanlieferung	49
4.6 „Normale“ fossilführende Sedimente und Konservat- Fossillagerstätten	55
5. Wurden viele frühere Lebensräume geologisch nicht überliefert?	61
5.1 Historischer Rückblick: Einwanderung aus unbekannten, geschützten Lebensräumen nach G. CUVIER?	63
5.2 „Einzigartige Gliederfüßer“ des Kambrium überlebten (mindestens) bis zum Devon in besonderen Lebensräumen	69
5.3 Zahlreiche „Lazarus-Arten“ des Perm überstanden das Massenaussterben und lebten in Relikt-Lebensräumen	71
5.4 Auch in Kambrium und Kreide überlebten „Lazarus- Arten“ Massenaussterbe-Ereignisse in unbekannten Lebensräumen	78

5.5	Mögliches Szenario: „Lazarus-Schwämme“ des frühen „Erdaltertums“ überlebten (mindestens) bis zum Oberjura in fossil nicht überlieferten Rückzugsgebieten	82
5.6	Längst nicht alle zu einer bestimmten Zeit vorhandenen Lebensräume wurden fossil überliefert – Beispiele aus dem Oberjura	84
5.7	Die Wirbellosen-Lebewelt des „Glarner Fischechiefer“-Meeres wurde geologisch nicht überliefert – ähnliches gilt auch für die Grube Messel	91
5.8	Die Amphibienordnung der Schleichenlurche – in der Fossilüberlieferung fast Fehlanzeige	98
6.	„Lebende Fossilien“ – wo waren zwischenzeitlich ihre Lebensräume?	100
6.1	Durch Gattungs-Umbenennungen erscheint die frühere Lebewelt noch fremdartiger	100
6.2	Nautilusartige – dreimal verschwunden und wieder aufgetaucht	104
6.3	„Urmützenschnecken“ und Seestern-Gruppe der Somasteroidea – seit dem Devon scheinbar ausgestorben	106
6.4	Seit Perm bzw. Trias scheinbar ausgestorbene Krebsformen – wo waren zwischenzeitlich ihre Lebensräume?	110
6.5	Doch nicht in der Kreide ausgestorben – aber wo lebten danach „Stromatoporen“, „Sphinctozoa“-Schwämme, Quastenflosser und Brückenechsen?	112
6.6	Zehnfüßkrebis <i>Neoglyphea</i> und Wollemi-Kiefer erst neuerdings lebend entdeckt – fossile Verwandte nach dem Alttertiär unbekannt	118
6.7	Zusammenfassung von Kapitel 5 und 6	120
7.	Hinweise auf die Existenz von Lebewesen vor ihrem fossilen Auftreten	121
7.1	„Molekulare Stammbäume“ – auch evolutionstheoretisch gesehen waren Blütenpflanzen viel früher da	121
7.2	Auch den Pflanzen des „Erdaltertums“ gehen Sporenfunde zeitlich voraus – wo waren ihre Lebensräume?	124
7.3	Weitere Fossilfunde und „Molekulare Stammbäume“ bei Säugetieren	127
8.	Fossilien im Rahmen des Grundtyp-Modells – Artenbildung und Wechsel „CUVIERScher Einheiten“	133
8.1	Grundtypenaufspaltung – schnelle Artbildung	133

8.2	Katastrophisch und ökologisch bedingter Wechsel von Lebewesen-Großgemeinschaften („CUVIERSche Einheiten“)	137
8.3	Gab es nur jeweils <i>kleine</i> und <i>vereinzelte</i> Grundtyp- Populationen?	142
9.	Schlussfolgerungen	144
9.1	Zusammenfassende Thesen	144
9.2	Die fossile Nachweisgrenze	145
9.3	Kritische Gedanken im Rückblick	145
10.	Späte fossile Dekumentation des Menschen ist aus <i>ökologischen</i> Gründen denkbar – gab es Menschen dennoch schon früher?	147
10.1	Zum methodischen Vorgehen	149
10.2	Vermehrung und Ausbreitung von Tiergruppen und später des <i>Homo ergaster/erectus</i> infolge Savannenbildung	153
10.3	Der Mensch im Tertiär – eine vergessene Hypothese	157
10.4	Nach Säugetier-Leitfossilien eindeutig: Steinwerkzeuge im Ober-Miozän (Jung-Tertiär)	159
10.5	Nach leitenden Meeresfossilien noch älter: Steinwerkzeuge im Ober-Oligozän (Alt-Tertiär)	170
10.6	Zur Debatte um die tertiären Feuersteine: Sind es tatsächlich Werkzeuge?	179
10.7	Der Abschlagwinkel und die tertiären Feuersteine	186
10.8	Menschen im Tertiär – Folgerungen	189
10.9	Ausblick: Spuren von Menschen auch vor dem Tertiär? ...	191
11.	Anhang	195
11.1	Auftreten von Fossilien in „falschen“ Schichtfolgen	195
11.2	Wichtige Konservat-Fossillagerstätten in Mitteleuropa	202
12.	Anmerkungen	205
13.	Literatur	209
14.	Abbildungsnachweis	227